



Nummer: 58/2012
den 24. Mai 2012

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA 14. Juni 2012
 JHA

Betreff: Einrichtung einer Klasse für "praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung" an der Fritz-Ruoff-Schule zum Schuljahr 2012/2013

Anlagen: -

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

An der Fritz-Ruoff-Schule wird zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 die neue duale Ausbildungsform für Erzieherinnen und Erzieher, die sogenannte „praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung“, eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf einen Schulversuch gemäß § 22 Schulgesetz für Baden-Württemberg zu stellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Landkreis Esslingen erhält für die zu beschulenden Schülerinnen und Schüler Sachkostenbeiträge. Zusätzliche Räume oder eine erweiterte Ausstattung sind nicht erforderlich. Sonstige Kosten werden im Rahmen des Schulbudgets gedeckt.

Sachdarstellung:

Derzeit kann an Fachschulen für Sozialpädagogik der Abschluss zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in entweder im Teilzeit- oder im Vollzeitmodell erworben werden. Beide Modelle werden an der Fritz-Ruoff-Schule bereits angeboten. Die Verwaltung hat hierüber in der vergangenen Sitzung am 08.03.2012 berichtet.

Das Thema „Frühkindliche Bildung“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem zentralen gesellschaftlichen und politischen Schwerpunktthema entwickelt. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich der Kindertagesbetreuung steigt stetig an. Dies lässt sich vor allem darauf zurückführen, dass ab dem Jahr 2013 bereits für einjährige Kinder ein Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz besteht.

Um den steigenden Bedarf zu decken hat das Kultusministerium Baden-Württemberg mit Beteiligung diverser Verbände als neue Ausbildungsform die dualisierte Ausbildung „praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherausbildung“ entwickelt. So sollen zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen und gleichzeitig die Attraktivität der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung gesteigert werden (s. u.). Die dreijährige duale Ausbildungsform in Vollzeit startet zum Schuljahr 2012/2013 als Schulversuch. Der Umfang und der theoretische Inhalt dieser Ausbildung sind von der bisherigen Erzieherinnen- und Erzieherausbildung übernommen. Die Organisation der Inhalte ist jedoch verändert. In der neuen dualisierten Ausbildung sind schulische und praktische Ausbildungsphasen noch enger miteinander verknüpft.

Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher schließen mit einem Träger einen Ausbildungsvertrag ab und erhalten während der Ausbildung eine Vergütung. Die Höhe der Vergütung soll sich an der für Verwaltungsfachangestellte orientieren (1. Jahr 703 Euro/Monat, 2. Jahr 753 Euro/Monat, 3. Jahr 799 Euro/Monat brutto). Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher sind im Schnitt 2 Tage/Woche und in den Ferien in der Einrichtung. Zudem schließen die Träger mit der Fachschule für Sozialpädagogik eine Kooperationsvereinbarung ab. Nach derzeitigem Stand haben 14 Träger mit der Fachschule für Sozialpädagogik der Fritz-Ruoff-Schule diese Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Die Fritz-Ruoff-Schule möchte die dualisierte Ausbildung „praxisintegrierte Erzieherinnen- und Erzieherinnenausbildung“ ab dem Schuljahr 2012/13 anbieten. Die bisherigen Ausbildungsformen im Teilzeit- und Vollzeitmodell bleiben bestehen. Zum Schuljahr 2012/13 wird zudem im Teilzeitbereich eine zusätzliche Klasse angeboten.

Die Abteilungsleiterin für den Fachbereich Sozialpädagogik der Fritz-Ruoff-Schule, Frau Dosenbach-Straub, wird in der Sitzung anwesend sein.

Heinz Eininger
Landrat